

Salzburg ☀️ 1.8°C

[Heute zunehmend föhnig](#)

FR | 29.10.2010



STADT SALZBURG

27.10.2010

Überkopfwegweiser gegen Verkehrskollaps

Überkopfwegweiser sollen gegen den Verkehrskollaps an Regentagen in der Stadt Salzburg helfen. Das ist das Ergebnis eines Verkehrsgipfels. Vor allem im Sommer wollen zu viele Touristen mit dem Auto in die Innenstadt.

Regelung seit zwei Jahren in Kraft

Am Mittwoch war ein Argernis Thema, das sich jeden Sommer in der Stadt Salzburg wiederholt. Sobald es einen regnerischen Tag gibt, sind die Zufahrten ins Salzburger Stadtzentrum verstopft.

Zu viele Urlauber aus dem Umland wollen gleichzeitig bei Schlechtwetter einen Tag zum Einkaufen oder Sightseeing nutzen.

Deshalb hat die Stadtpolitik vor zwei Jahren die Schlechtwetterregelung beschlossen. An Regentagen sollen Autos mit ausländischen Kennzeichen bereits an den Einfahrtsstraßen abgefangen und zum Park&Ride-Parkplatz Messezentrum umgeleitet werden.

Zu viele Autos aus Richtung Freilassing.

Stillstand auf Münchner Bundesstraße

Das größte Problem bereiten dabei jene Urlauber, die mit dem Auto über die Bundesstraße aus Richtung Freilassing und über den Kreisverkehr bei der Autobahnabfahrt Salzburg-Mitte kommen.

Auf der Münchner Bundesstraße stadteinwärts wurden sie bisher auf Höhe Bessaraberstraße angehalten und zum Messezentrum umgeleitet. Völliger Stillstand war die Folge.



Ableitung zum Messezentrum im Kreisverkehr

Deshalb soll im Kreisverkehr bei der Autobahnabfahrt Salzburg-Mitte eine dynamische Hinweistafel angebracht werden, die die Autofahrer über die Autobahn zum Messezentrum schickt.

"Es sind Überkopfwegweiser, die dafür sorgen sollen, dass man im Kreisverkehr gar nicht mehr Richtung Stadt fährt sondern gleich die Zufahrt Richtung Nord verwendet, über die man ja auch zum Messezentrum kommt", sagt Stadtrat Johann Padutsch (Bürgerliste).

Auch der ÖAMTC will nicht mehr - wie bisher - die Stauberater bezahlen. Diese haben Info-Broschüren an die Autofahrer im Stau verteilt.

Park&Ride, Bus und Bahn stärker bewerben.

Hoteliers sollen Gästen Öffis empfehlen

Verkehrstadtrat Padutsch sieht vor allem die Hoteliers und Pensionsbesitzer im Flach- und Tennengau in der Pflicht. "Wenn es nicht gelingt im einzelnen Betrieb vor Ort das Bewusstsein zu wecken, dass er offensiv und aktiv die Möglichkeit des Park&Ride und den öffentlichen Verkehr bewirbt, kommen wir nicht weiter. Und das ist bisher auch nicht geschehen, denn der Vorverkauf ist äußerst schleppend", so Padutsch.

So lange der Großteil der Urlauber mit dem Auto in die Stadt fährt, bringen alle anderen Maßnahmen wenig, ist Padutsch überzeugt. Dazu sei eine große Infokampagne notwendig.

Vorbild Ein-Euro-Ticket Tennengau

Nun wird auch an einem günstigen Bus- und Bahnticket für Touristen aus dem Flachgau in die Stadt Salzburg gearbeitet. Vorbild ist der Tennengau, wo es das Ein-Euro-Ticket für Urlauber schon seit Jahren gibt.

[GANZ ÖSTERREICH](#)
[SALZBURG NEWS](#)

MAGAZIN

[GRÜN & SCHMACKHAFT](#)
[FREIZEITIPPS](#)
[SENDUNGEN](#)
[ORF SALZBURG](#)
[AUDIO & VIDEO](#)
[KONTAKT](#)
